

Eine Kuh aus Buchstaben

Das Bild „Kuhle Kuh“ haben Grundschüler „geschrieben“. Nun wurde es im großen Rahmen enthüllt.

Von Lara Christina Schäle

Simmerberg „Ich bin ganz da oben!“ „Ich kann meinen Text sehen!“ Kinderstimmen hallen durch die Turnhalle in Simmerberg. Die Grundschule enthüllte am Freitag ihr Kunstprojekt „Kuhle Kuh“. Auf der Leinwand ist eine Kuh mit Sonnenbrille zu sehen. Im Hintergrund ist eine Bergkulisse und unten links kann man sogar Simmerberg erkennen. Das Besondere: Die Schülerinnen und Schüler haben das Bild nicht gemalt, sondern geschrieben. „Wortmalerei“ – das macht der Kölner Künstler SAXA (gesprochen: Sascha). Seine Porträts bestehen aus Worten. Mehrere Sätze und unterschiedliche Strichstärken schaffen schwarz-weiße Werke auf der Leinwand.

Mit seinem Projekt „SAXA macht Schule“ bringt er diese Verbindung von Kopf und Hand an Schulen. Seit 2017 gibt er Schülerinnen und Schülern die Chance, ihre eigene Wortmalerei zu kreieren. Das Projekt soll pädagogische Werte vermitteln, ein Gemeinschaftsgefühl bei Kindern auslösen. Udo Neuser, Geschäftsführer der Schmid GmbH, startete die Initiative für das Projekt. Er habe sich schon vor einiger Zeit bei Rektorin Doris Mayer-Sanktjohanser nach

dem Interesse an einem Kunstprojekt im Rahmen ihrer Schulpartnerschaft erkundigt, berichtete er. Und sie sei gleich überzeugt gewesen. Insgesamt 72 Schülerinnen und Schüler nahmen am Ende am Projekt teil. Das Ergebnis ist zum einen ein Unikat von SAXA selbst,

welches im Eingangsbereich der Schmid GmbH hängt. Zum anderen entstand das Kunstprojekt der Schüler. Thema für die Gemälde war „Heimat“. Die Schmid GmbH hat ihren Sitz in Simmerberg und Udo Neuser war selbst Schüler der dortigen Grundschule. Schnell war

also klar, dass das Motiv der beiden Bilder das Allgäu und Simmerberg repräsentieren soll.

Was Heimat für sie bedeutet – diese Frage beantworteten die Schülerinnen und Schüler für ihre Texte. Ela Kimmig, Assistentin von SAXA, erzählt, dass es viele

Rezepte auf die Leinwand geschafft hätten. Teilweise seien sie von den Großeltern der Kinder.

Die Kinder schrieben ihre Texte auf linierte Vorlagen mit Markierungen für die späteren Schattierungen im Gemälde. Helle Bereiche wurden mit dünnen Stiften, dunkle Bereiche mit dicken Stiften geschrieben. Alle Texte wurden später von SAXA zusammengeführt und für die Enthüllung vorbereitet. Eltern, Schüler und Lehrkräfte versammelten sich in der Turnhalle, um die Arbeit der Kinder zu feiern. Unter tosendem Applaus wurde die „Kuhle Kuh“ dort enthüllt. Schnell sammelten sich die Gäste vor den Kunstwerken und untersuchten eifrig die Handschriften. Die Freude war bei denjenigen groß, die den eigenen Text oder den von Freunden oder den Kindern fanden. „Das ist immer der schönste Moment“, sagt Kimmig. Als Dank für ihre Arbeit organisierte die Schmid GmbH Urkunden für alle kleinen Künstler. Darauf ist die „Kuhle Kuh“ gedruckt, damit jedes Kind seine Kunst mit nach Hause nehmen kann.

Simmerberg soll nur der Start im Allgäu gewesen sein. Neuser und Kimmig hoffen, dass die „Kuhle Kuh“ auch andere Schulen anregt, bei „SAXA macht Schule“ mitzumachen.



Die „Kuhle Kuh“ haben Kinder mit Worten „gemalt“. Das Projekt „SAXA macht Schule“ war der Auslöser. Foto: Lara Schäle